

# Das Umweltreferat informiert



## Trennzettel für die Biotonne

*In die*



*sollen:*

### **Ja**

#### Lebensmittel

- Gemüse-, Salat-, Obstreste, -abfälle
- Kartoffelschalen
- rohe Speisereste
- Brot- und Gebäckreste
- verdorbene Lebensmittel
- Schalen von Citrusfrüchten
- Kaffeesatz mit Filtertüten
- Teebeutel
- Eierschalen

#### Pflanzliche Abfälle aus Haus und Garten

- Pflanzen aller Art
- Grasschnitt, Laub
- Strauch-, Heckenschnitt, Astmaterial (gehäckselt)
- Reisig, Rinde, Wurzeln
- Topf-, Zimmerpflanzen, Blumensträuße
- Pflanzenerde (ohne Steine)
- Unkraut, Wildkräuter

#### Sonstige organische Abfälle

- Papier (nur in Kleinmengen):  
Zeitungsblätter, Papiertaschentücher, Servietten aus Zellstoff, Küchenpapier (Krepp), Wurstpapier (nur unbeschichtet)
- Sägemehl, Hobelspäne, Holzwolle
- Holzasche (in geringen Mengen)
- Tonkugeln (Hydrokultur) in Kleinmengen

### **Nein**

#### Lebensmittel

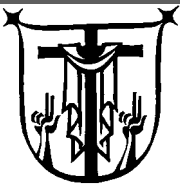
- gekochte Speisereste
- Fleisch, Wurst, Knochen
- Käse(reste)
- Fischabfälle
- Speiseöle, -fette

#### Wertstoffe

- **Metall**, z.B.:  
Getränke-, Konservendosen, Flaschenverschlüsse, Aluminiumfolien und -tuben, Tierfutterformen
- **Kunststoffe**, z.B.:  
Joghurtbecher, Obstträger, Blumentöpfe, Plastikfolien / -tüten, Saft- / Milchtüten („Tetra-Pak“)
- **Glas**, z.B.:  
Flaschen, Konservengläser
- **Papier**, z.B.:  
beschichtete Einwickelpapiere (z.B. Butterpapier), farbig bedrucktes Papier (z.B. Illustrierte, Prospekte, Kataloge), Kartonagen

#### Restmüll

- Staubsaugerbeutel
- Windeln, Damenbinden, Tampons, Pflaster ...
- mit Öl, Farbe etc. verschmutztes Papier
- Hunde-, Katzenfutter
- Kleintier-, Katzenstreu, Vogelsand
- Lumpen, Lappen, Wolle, Leder, Gummi
- Kohlen-, Zigarettenasche, -kippen, Grillkohlen, Ruß



# Das Umweltreferat informiert



## Die Biotonne im Lauf der Jahreszeiten



Extreme Temperatursituationen führen immer wieder zu Problemen mit den braunen Biomülltonnen. Während im Winter vor allem das Festfrieren des Biomülls zum Problem wird, können sich während Hitzeperioden im Sommer unangenehme Gerüche und Fliegenmaden in den Biotonnen entwickeln. Patentrezepte gegen diese Probleme mit der Biotonne gibt es leider nicht. Mit den im folgenden genannten Maßnahmen lassen sich die Probleme aber zumindest eindämmen:

### Die Biomülltonne im Sommer

- Die Biomülltonne sollte an einem möglichst schattigen und kühlen Platz (z.B. Garage) aufgestellt werden; das Stehen in der prallen Sonne ist unbedingt zu vermeiden.
- Der Rand der Biotonne sollte sauber gehalten werden. Dies vermindert zum einen den Geruch, zum anderen wird die Tonne dadurch für Fliegen uninteressant.
- Durch das Einlegen kleiner Mengen Papier wird die Nässe in der Biotonne aufgesaugt und dadurch das Gären der Bioabfälle eingedämmt.
- Alle Küchenabfälle sollten in Zeitungspapier eingewickelt werden, da dadurch den Fliegen das Ansiedeln in der Tonne erschwert wird.
- Bei Madenbefall Gartenkalk oder Kalkstickstoff über die frischen Abfälle in der Biotonne streuen.

### Die Biomülltonne im Winter

- Wählen Sie einen weitgehend frostfreien Standplatz für Ihre Biotonne (z.B. in der Garage). Insbesondere bei scharfem Dauerfrost ist es ratsam, die Biotonne am Tag der Leerung ins Warme zu stellen. Dadurch können sich an den Tonnenwänden festgefrorene Abfälle lösen und eine vollständige Entleerung der Tonne ist gewährleistet. Oft genügt es aber schon, die Biotonne vor zu starken Witterungseinflüssen zu schützen, indem man sie beispielsweise nah an der Hauswand oder in einem Tonnenhäuschen aufstellt, um das Festfrieren des Bioabfalls zu verhindern.
- Wickeln Sie feuchten Bioabfall aus der Küche wie z.B. Kaffee-/Teesatz, Obst- und Gemüsereste in Zeitungspapier ein oder geben Sie ihn in reißfeste Tüten aus Papier (im Handel erhältlich). Durch das Papier wird auftretende Flüssigkeit aufgesaugt und damit einem Festfrieren in der Tonne entgegengewirkt.
- Schlagen Sie Ihre Biotonnen nach der Leerung mit Zeitungspapier aus. Dadurch fördern Sie das Herausgleiten des Bioabfalls bei der Leerung. Insbesondere am Tonnenboden kann eine Lage aus Zeitungspapier oft das Festkleben der Abfälle verhindern. Verwenden Sie hierzu aber bitte nur normales Zeitungspapier. Illustriertenpapier ist ungeeignet, da es nur wenig saugfähig ist und wegen seines Schwermetallgehaltes (Druckfarben) die erzeugte Kompostqualität verschlechtern würde.
- Sollten alle vorgeschlagenen Maßnahmen nichts nützen und der Tonneninhalt trotzdem festgefroren sein, versuchen Sie bitte vor der Leerung mit einem geeigneten Werkzeug (Spaten, Schaber oder dergleichen) die Bioabfälle vorsichtig und ohne die Tonne zu beschädigen von den Wänden zu lösen, um eine Leerung zu ermöglichen.

Für weitere Auskünfte stehen Ihnen das Umweltreferat (Kleines Theater, Zimmer 16, Tel. 32-244) oder die Abfallberatung des Landratsamtes (Tel. 08821 / 751-363 oder -376) gerne zur Verfügung.

Trotz aller Probleme ist die Biotonne ein wichtiges Element der Abfallentsorgung. Mit der Biotonne kann ein nicht unerheblicher Teil des Hausmülls als biologisch verwertbarer Abfall erfasst werden. Braune Tonne statt grauer Tonne bedeutet Kompostieren und Wiederverwenden statt Müllverbrennung oder Deponierung.